

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2016 / 43. Jahrgang



Auf Eis

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Eisbären Kämpferische Erfolgsgeschichte

Hamm Die Stadtführer

KlassikSommer Gipfelstürmer-Festival

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de



DRAUSSEN KALT – DRINNEN SAUNA

Eine entspannte Atmosphäre voller Ruhe und Gelassenheit erwartet Sie.

Gönnen Sie sich ein paar Stunden Urlaub vom Alltag und genießen bei einem wärmenden Kaminfeuer die schöne Saunalandschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.parkbad-ahlen.de

AHLENER BÄDER
PARKSAUNA



Hammmagazin

INHALT

THEMA

- Sichere Bank der Eisbären 03
Eine kämpferische Erfolgsgeschichte 04



- Hammer Eishockey 06

INFORMATION

- Aus Familienholz geschnitzt 09
Die Stadtführer 10
Jazz! Jazz! Jazz! 13
Das ganze Jahr im Karneval 14
Tanzen ist mein Leben 15



WIRTSCHAFT

- ImBau: Frische Ideen und perfekte Lösungen 21

KULTUR

- Finnland, Rom und Worpswede 24
Gipfelstürmer 26



- Der Kultur-Februar 28

STADTWERKE

- Energiesparen bei der ImBau 30



Sichere Bank der Eisbären

Tim Pietzko ist die feste Größe im Team der Hammer Eisbären. Er ist seit 2009 die sichere Bank, der Verteidiger, an dem die gegnerischen „Checks“ abprallen. „Das ist schon ungewöhnlich, weil im Eishockey nach einem Jahr die Verträge der Spieler auslaufen und sich die Mannschaft so jedes Jahr neu zusammensetzt.“

Mit fünf schoss der 29-Jährige sein erstes Tor in Dortmund – „für meinen Vater, der mich zum ersten Mal aufs Eis gestellt hat“. Bald war klar, dass Tim ein Star werden wollte, „am liebsten in der NHL, der amerikanischen Profi-Liga“. Papas Begeisterung zündete auch bei Tim. Er spielte im Nachwuchsbereich für den ERC Dortmund und den SC Riessersee in Garmisch-Partenkirchen, anschließend lange bei den Moskitos Essen.

Dann war klar, dass zu viele andere Dinge im Leben neben dem Eishockey interessant waren. „Mit fünfzehn fand ich auch Mädchen und Partys wichtig“, gesteht er. Ohnehin ist es nicht einfach, mit Eishockey seinen Lebensunterhalt zu verdienen. „Der Sport ist teuer. Die Eishallen erfordern viel Personal. Unsere Ausrüstung kostet viel Geld, meine Schlittschuhe alleine 900 Euro. Darum stehen viele Clubs immer wieder kurz vor der Insolvenz. Für die Spieler ist da nicht mehr als ein Minijob-Gehalt drin.“

Eishockey ist Herzenssache. „Wir haben alle eine hohe Motivation aus uns selbst heraus. Unsere beiden finnischen Team-Kollegen zum Beispiel sind für die Eisbären nach Deutsch-

land gekommen und mussten sich hier einen Job suchen.“ Tim Pietzko absolvierte ein duales Studium bei KIK in Bönen, ist heute dort Bereichsleiter mit 80 Mitarbeitern und einer 60-Stunden-Woche. Um Job und Sport verbinden zu können, wechselte er von Essen nach Hamm. Inzwischen ist er, der Familienmensch, angekommen: Er lebt gerne mit seiner Verlobten in Herringen, spielt begeistert in der Sommersaison beim TuS Wiescherhöfen Fußball (und wurde mit seinem Verein Herbstmeister), kümmert sich als Kapitän um seine Eisbären-Mannschaftsfamilie.

**„Körperliche
Attacken sind erlaubt.
Das ist, als wenn man
gegen einen D-Zug
prallt.“**

Tim Pietzko

Zwar hat es bis zur NHL nicht gereicht, aber für die Eisbären-Fans ist Tim Pietzko ein Star. Und ihre Fans sind den Eisbären wichtig: „Unsere Fans sind der siebte Spieler auf dem Platz. Wenn sie Stimmung machen, pusht uns das zu Höchstleistungen. Wir müssen aber auch für die Fans da sein, dürfen nicht unantastbar sein.“ Für die Stimmung wird auf dem Eis viel geboten: „Eishockey ist ein Sport, bei dem körperliche Attacken, die Checks, erlaubt sind. Das ist, als wenn man gegen einen D-Zug prallt. Den Fans gefällt das, die freuen sich genau wie die Spieler über kleine Raufereien.“ ■

Eine kämpferische Erfolgsgeschichte

In den vergangenen 18 Monaten standen die Hammer Eisbären zweimal faktisch vor dem Nichts: Erst zog sich die Kenston-Unternehmensgruppe überraschend als Investor zurück, dann stand die Eishalle kurz vor dem Aus – ans Aufgeben haben die Verantwortlichen trotz der prekären Situation nie gedacht.

An die beiden Nackenschläge der jüngsten Vereinsgeschichte des Lippe-Hockey-Hamm Nachwuchsförderung e.V. kann sich Werner Nimmert, Aufsichtsratsvorsitzender der zur Eishallen-Rettung gegründeten Hammer Eis eG, noch genau erinnern: „Natürlich war das im ersten Moment ein großer Schock, keine Frage. Aber als Sportler sind wir es gewohnt zu kämpfen, deshalb haben wir uns kurz geschüttelt und uns dann an die Arbeit gemacht.“ Und Arbeit gab es für die acht Verantwortlichen mehr als genug: Im vergangenen Jahr haben sie nicht nur ein tragfähiges Konzept erstellt, eine bislang einmalige Genossenschaft gegründet und Spendengelder gesammelt. Sie haben vor allem angepackt.

Gemeinsam mit rund 50 bis 60 ehrenamtlichen Helfern haben sie allein während der Umbauphase rund 260 000 Euro und mehr als 3000 Arbeitsstunden investiert. Das Ergebnis ist mehr als beachtlich: Der Gastronomiebereich wurde kernsaniert, als „Blueliner Sportsbar und American Diner“ komplett neugestaltet und ist mittlerweile einer der Erfolgsfaktoren der Eishalle. Zudem wurden die Sanitäranlagen saniert, Soundanlage und Beleuchtung ausgetauscht oder notwendige Reparaturen durchgeführt. In diesem Jahr sind



Ein Teil des Vorstands der Hammer Eis eG (v.l.): Philipp Alberti, Jan Koch und Werner Nimmert

weitere Investitionen in Höhe von rund 150 000 Euro geplant – beispielsweise für eine Schallisolierung an der Ostseite der Halle, für eine neue Außenlackierung, für



eine LED-Anzeige oder für den „Feinschliff“ in der Bar.

„Wir haben investiert, um die laufenden Kosten – gerade in puncto Energieeffizienz – zu senken und gleichzeitig die Einnahmen zu steigern. Bislang sind wir da auf einem sehr guten Weg, vor allem, weil sich für die vergangenen Monate ein positives Ergebnis abzeichnet, mit dem wir im Vorfeld so nicht geplant hatten. Aber wir sind nicht blauäugig: Es wartet noch viel Arbeit“, betont Nimmert. Möglich ist die positive Entwicklung der Eishalle neben dem Engagement der Hammer Eis eG, die Mitte Januar sogar den Ehrenpreis der Hammer Sportgala erhielt, auch dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Hamm: Innerhalb von fünf Jahren fließen insgesamt knapp 1,8 Millionen Euro aus





3 000

So viele Arbeitsstunden wurden allein während der Umbauarbeiten von ehrenamtlichen Helfern geleistet.

dem städtischen Haushalt in den Erhalt der Eishalle, in erster Linie für langfristige Investitionen in die Infrastruktur. Rund 290 000 Euro Umsatz haben die Verantwortlichen allein von September bis Ende Dezember gemacht, knapp die Hälfte davon durch die gut laufende Gastronomie. „Unsere bisherige Erfolgsgeschichte hat viele Gründe: Die Zusammenarbeit mit der Stadt läuft sehr gut, wir haben ein engagiertes Helferteam und wir haben den Mut, neue Wege zu gehen. Diese erfolgreiche Mischung wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen – und nach Möglichkeit ausbauen“, verdeutlicht Pressesprecher Jan Koch.

Für die Zukunft haben sich Nimmert und Koch, die beide auch im Vorstand des Lippe-Hockey-Hamm Nachwuchsförderung e.V. sind, sowie ihre Mitstreiter noch einiges vorgenommen: Die Modernisierung der Eishalle soll weiter vorangetrieben und Hobbysportler begeistert

werden. Gleichmaßen soll die sportliche Entwicklung und Nachwuchsförderung des Vereins, von dessen 200 Mitgliedern rund 130 Kinder und Jugendliche sind, vorangetrieben werden. Außerdem soll der Verkauf der Anteilsscheine, mit dem bislang rund 100 000 Euro erzielt wurden, weiter ausgebaut werden. „Wir haben natürlich noch genug zu tun, aber wir sind zuversichtlich. Wir spüren die positive Stimmung in der Stadt, möchten den Schwung aus den ersten Monaten mitnehmen und die Erfolgsgeschichte weiter-schreiben“, erklärt Werner Nimmert. ■

Tipp: **Online**

Weitere Informationen zur Hammer Eis eG gibt es im Internet unter
www.hammer-eis.de

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 0 23 85 / 4 74 47 72

Obsthof Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
**Äpfel, Birnen
verschiedene Sorten**
**Frisches Gemüse
aus der Region**
knackig - kerngesund
**Geöffnet:
Täglich von
09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr**
**Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de**

**Antik- und Sammlermarkt
Stadthalle Werl**

So. 21. Februar

11.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Termine:

23.10. • 27.11. (u.V.) • 18.12.

Preise: Grundgebühr 5,- Euro
lfdm ab 10,- Euro
Spezialmarkt – keine Neuware

STADTHALLE.WERL
ERLEBEN · TAGEN · FEIERN

Grafenstraße 27 - 59457 Werl
Tel. 02922 / 973210
Fax 02922 / 973217
www.stadthalle-werl.de
info@stadthalle-werl.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite
"Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für
die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Gribsch & Rochol Druck GmbH
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Hammer Eishockey

Der Sport: schnell und körperbetont

Eishockey gilt als die schnellste Mannschaftssportart der Welt. Da der Sport nicht nur schnell, sondern auch äußerst körperbetont ist, tragen die Spieler eine umfangreiche Schutzausrüstung.

Bis zu zehn Kilogramm mehr wiegt ein Eishockey-Spieler mit seiner Ausrüstung. Neben einer guten Technik beim Schlittschuhlaufen und dem Umgang mit dem Schläger spielen dementsprechend Schnelkraft und Kondition eine wesentliche Rolle. Sogar 20 bis 25 Kilogramm wiegt die Ausrüstung des Torhüters. Er muss auch besonders gut geschützt sein, da er Schlagschüsse mit bis zu 170 km/h aufhält.

Der Verein: Eisbären leben länger

Als Eishockey-Abteilung des ASV Hamm waren die Hammer Eisbären ab der Saison 1994/95 in der 1. Liga Nord aktiv. In der damals zweithöchsten deutschen Spielklasse spielte die Mannschaft – mit Ausnahme eines Jahres in der 2. Liga – bis zum finanziellen Aus in der Saison 1997/1998. Als neu gegründeter ESC Hamm mit dem Beinamen „Huskies“ kämpfte man sich dann anschließend von der untersten Amateurklasse wieder in die Regionaliga. Doch auch die „Huskies“ lösten sich auf.

Es gründete sich der bis heute bestehende Verein „Lippe Hockey Hamm“. Mit den „Young Stars“ ging auch wieder eine Seniorenmannschaft an den Start, zunächst in der Regionaliga NRW als höchste Amateurklasse, dann in der neu eingeführten Oberliga West. Seit der Saison 2011/2012 tritt das Team wieder unter dem Traditionsnamen „Hammer Eisbären“ an.

Die Eisbären kämpfen derzeit in der vierthöchsten Spielklasse, der 1. Liga West, um Punkte. Der Verein „Lippe Hockey Hamm“, der den Spielbetrieb der Senioren- und Nachwuchsmannschaften organisiert, hat 200 Mitglieder, darunter 130 Jugendliche.



American Taste

BLUELINER.BAR

Oh Burger, Spareribs, Salate oder viele weitere Leckereien aus Übersee – die amerikanisch geprägte Küche genießen Sie bei uns im beispiellosen Wohlfühl-Ambiente.

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 11:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr
 Samstag 14:00 - 22:00 Uhr
 Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr
(Die Küche schließt um 21 Uhr)

DIREKT AN DER EISSPORTHALLE HAMM

Lust auf Eiszeit?

HAMMER EIS eG BLUELINER SPORTS BAR & DINER EISBÄREN

HAMMER EISSPORTHALLE eishalle-hamm.de

- Lauflehnschule
- Eishockey
- Top-Twenty-Disco
- Sportsbar & Diner



Der Nachwuchs:

intensive Trainingsarbeit

Für den ersten Schritt aufs Eis findet einmal in der Woche eine „Laufersschule“ statt. Der zweite Schritt ist im Anschluss daran die Teilnahme am „richtigen“ Eishockey-Training. Mannschaften in allen Altersklassen bieten für Jungen und Mädchen beste Möglichkeiten für viel Spaß und einen erfolgreichen Einstieg. Fünf Jugendmannschaften, zwei Senioren-Mannschaften, drei Hobby-Mannschaften sind in der Eishalle zu Hause. In der Summe bieten die Hammer Eisbären für ihre verschiedenen Teams von der U8 bis zur ersten Mannschaft 20 Trainingsstunden an. Fast alle – von den Kleinschülern bis zu den Jugendspielern – nehmen am Liga-Spielbetrieb teil und können Wettkampferfahrung sammeln.

Die gute Betreuung der jungen Spieler hat zahlreiche erfolgreiche Talente hervor gebracht, die häufig zu den größeren Vereinen nach Dortmund oder Iserlohn wechseln – aber immer wieder auch gerne nach Hamm zurückkehren. Einige Eisbären-Mädchen haben außerdem den Sprung nach Bergkamen in die Damenbundesliga geschafft und sind in diversen Auswahlkader vertreten.

Die Fans:

Eisbären sind treu

Im Schnitt kamen zu den Spielen der Vorrunde 412 Zuschauer in die Eishalle. In der Endrunde steigt die Zuschauerzahl dann meistens nochmal an. Bereits im ersten Endrundenspiel gegen die Eisadler Dortmund waren zum Beispiel 1011 Zuschauer in der Hammer Eishalle. Das letzte Heimspiel der Saison 2014/2015 gegen Schönheide sahen 1832 Eisbären-Fans. Die maximale Zuschauerkapazität der Halle liegt bei rund 2000 Plätzen.

Tickets:

Tageskarten

Stehplatz: 10 Euro / 8 Euro (ermäßigt)

Sitzplatz: 13 Euro / 11 Euro (ermäßigt)

Dauerkarten

(19 Heimspiele

inkl. Doppelrunde und Vorbereitung)

Stehplatz: 144 Euro / 112 Euro (ermäßigt)

Sitzplatz: 192 Euro / 160 Euro (ermäßigt)

Karten können über die Homepage

www.hammer-eisbaeren.de reserviert

und an der Abendkasse hinterlegt werden.

**Oldtimer
Teile-Markt**
20./21.2.

Sa. 9 - 18 Uhr
So. 9 - 16 Uhr

Zentralhallen Hamm
einfach gut!

0 23 81 / 37 77 15
www.zentralhallen.de

Unser Herz brennt ...

in einer Seele aus Stahl.

SCHWEISSTECHNIK MECHANIK LOHNDARBEIT

Nibotec Fertigungstechnik GmbH
Banningsstraße 15
59067 Hamm
Geschäftsführung: Werner Nimmert und Tiberius Boda

ibotec
Fertigungstechnik GmbH
www.nibotec.de

Feel Good

Oststraße 52
59065 Hamm
Tel 02381 - 3720870

www.feel-good-tattoo.de

**Ising &
Bierkämper**
GmbH & Co KG



FARBEN – LACKE – TAPETEN – BODENBELÄGE

Westberger Weg • 88 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/6 08 23 • Fax 0 23 81/6 08 81
www.gewusst-wo.de/HAM/ising-malerbedarf.htm

konietzny
Sanitär- und
Heiztechnik

Römerstr. 36
59075 Hamm
Telefon (0 23 81) 7 53 06
Fax (0 23 81) 78 03 40

... das geht in Ordnung!

weru

Fenster und Türen fürs Leben

**Damit Ihnen das
nicht passiert!**



Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen.
Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Ihren nächstgelegenen Weru-Fachbetrieb finden Sie unter www.weru.de

**Größter Baumarkt
in der Region**

Ab 7 Uhr geöffnet



OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI

Tel. 08 00/450 0450

**ALLES
AUS
EINEM
GUSS!**

Fenster oder MaxiGlass?
Haus- oder Mehrzwecktür?
Alles machbar in Holz-Alu!
Denn UNILUX ist Vollsortimenter.
Für jeden Kunden das passende Produkt – Maßarbeit aus einem Guss.
Erhältlich bei unserem Partner Heinz Diekmann



UNILUX GmbH • 54528 Salmtal
Telefon: +49/6578/189-0
E-Mail: info@unilux.de

www.unilux.de



Wir drucken für Sie
im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSC & ROCHOL DRUCK

Seit 1981 Ihr zuverlässiger Partner

HAMBROCK
Container-Dienst GmbH

**für fachgerechte Entsorgung
bzw. Verwertung von:**

- Bauabfall • Erdaushub • Holz • Aktenvernichtung • Glas
- Bauschutt • Restmüll • Grünabfall • Papier/Pappe • Schrott/Metalle
- Sperrmüll

Container ab 3 m³ - 40 m³ sofort lieferbar!



Gewerbegebiet • Hüserstraße 41 • 59075 Hamm (Bockum-Hövel)
Tel. **0 23 81 / 7 29 54** • Container-Hambrock@t-online.de

Aus Familienholz geschnitzt

14 Jahre alt war Heinz Diekmann gerade erst, als er sich bereits für einen Beruf entscheiden musste. Sein Vater wollte die Schreinerei vergrößern und in diesem Zuge von der Bauernschaft Barsen an die Warendorfer Straße umziehen. Das machte nur Sinn, wenn der Sohn sein Lebenswerk weiterführt. Eine Generation später liefen die Dinge etwas „verzögert“ ab.

Stefan Diekmann, Sohn von Heinz Diekmann, entschied sich „erst“ mit 20 Jahren, das Familienunternehmen weiterzuführen. „Als ich eine Lehre als Technischer Kaufmann der Holzwirtschaft begonnen habe, war der Weg eigentlich klar. Anschließend habe ich aber auch noch ein betriebswirtschaftliches Studium in der Fachrichtung Holzwirtschaft abgeschlossen. Seit zweieinhalb Jahren bin ich jetzt voll im Betrieb tätig“, erklärt Stefan Diekmann, der das vor 60 Jahren gegründete Unternehmen damit in dritter Generation führt. „Ich bin schon als Jugendlicher teilweise mit auf Montage und bei Baustellen gewesen und habe mitgeholfen. Heute ist das eher weniger der Fall. Manchmal vermisse ich das. Aber das Betriebswirtschaftliche ist für ein Unternehmen wie unseres heute einfach sehr wichtig“, erklärt der 30-Jährige.

Zu rund 70 Prozent arbeitet der Mittelständler für Privatkunden, den Rest decken Aufträge für Wohnungsbaugesellschaften und die öffentliche Hand ab. Zum Leistungsspektrum gehören der Einbau von Treppen und Türen, die Anfertigung von Terrassendächern, Holzbauarbeiten sowie Trockenbau, die Verzimmerung des Dachstuhls bis hin zum vollständigen Innenausbau. Hinzu kommen Carports und Wintergärten, von denen sich die Kunden bei einem Besuch der großen Ausstellung in den Firmengebäuden an der Warendorfer Straße überzeugen können. Einer der Schwerpunkte ist darüber hinaus der



Jahrzehntelange Erfahrung und ein moderner Maschinenpark sichern die Qualität.



Die Chefs: Heinz und Stefan Diekmann

Einbau von Holzfenstern, Holz-Alufenstern und Kunststoffenfenster. Die Energieeffizienz und Förderungsmöglichkeiten, aber insbesondere auch der Einbruchs- und Versicherungsschutz seien aktuell Themen, für die sich Kunden besonders stark interessierten, weshalb man am 28. Februar um 19 Uhr auch einen Fenster- und Sicherheitstag veranstalte. „Alle Interessierten

können vorbeikommen und sich beraten lassen, wir bitten nur um kurze telefonische Voranmeldung“, lädt Stefan Diekmann ein.

Jüngst standen für Stefan Diekmann und seinen Vater Heinz wichtige Entscheidungen für die Entwicklung des mittelständischen, 30 Mitarbeiter zählenden Schreinereibetriebs an. 35 Jahre fertigte man Fenster noch Stück für Stück in der eigenen Werkstatt, im vergangenen Jahr war damit Schluss. Nun sind die Markenpartner „Weru“ und „Unilux“ mit an Bord. Zudem wurde ein zweites Verkaufsbüro in Münster eröffnet. „Wir wollen unseren Kreis auf Kunden in Münster und den Orten zwischen Münster und Hamm erweitern“, erklärt Diekmann. Ganz und gar nicht selbstverständlich ist dabei: Die Neuausrichtung des Unternehmens wurde komplett mit der vorhandenen Belegschaft vollzogen. Die Mitarbeiter, die in der Fertigung waren, arbeiten jetzt in der Logistik, Montage und im Kundendienst. „Das klappt ausgezeichnet. Was kann ich mir anderes wünschen als jemanden, der die Fenster jahrelang selbst gefertigt hat und das Produkt dadurch so gut kennt, dass er bei der Auswahl, dem Einbau und den Einstellungen das Optimum für den Kunden erreicht.“ ■





Martin Brunsmann – der Stadtführer in seiner Rolle als Mönch Honorius Hellweg

Die Stadtführer

Honorius Hellweg lebte Mitte des 18. Jahrhunderts in Hamm, war Mönch und zeitweise Guardian des ehemaligen Franziskanerklosters an der heutigen Kirche St. Agnes. Jetzt schlüpft Stadtführer Martin Brunsmann in seine Rolle und nimmt die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die östliche Innenstadt.

Es ist bereits dunkel. Gespannt wartet die bunt gemischte Gruppe vor dem Gasthaus „Alt Hamm“ und hält Ausschau nach dem Stadtführer. Da nähert sich im Kerzenschein einer Laterne eine Gestalt in dunkler Kutte und mit Holzschuhen. „Der Friede sei mit euch!“, stellt sich der Mönch als Honorius Hellweg vor und fragt nach den Passierscheinen. Schließlich befinden sich die Gäste im Jahr 1761, im Siebenjährigen Krieg, preußische Soldaten kontrollieren schon mal alle Personen, die nachts unterwegs sind. Geschichte und Geschichten vermischen sich. Eine wichtige Verbindung bei den Stadttouren, weiß Profi Brunsmann: „Die Menschen wollen die Stadt kennenlernen, aber auch unterhalten werden.“

Auf geht's durch nächtliche Straßen und über Plätze. Auf dem Weg kommt die Grup-

FRM

Wir geben Ihrem Haus Profil

www.frm-ahlen.de

Am Vatheuershof 23

59229 Ahlen

☎ 0 23 82 - 98 04 - 0



Wir geben
Ihrem Haus
Profil



FENSTER

ROLLADEN

MARKISEN

HAUSTÜREN

WINTERGÄRTEN

ÜBERDACHUNGEN



pe vorbei an Kirchen, sehenswerten Profangebäuden und Relikten der Stadtbefestigung. Honorius Hellweg verbindet sehr anschaulich Fakten der ersten 500 Jahre Hammer Stadtgeschichte mit Anekdoten, Sagen und den Lebensverhältnissen der Menschen zu seiner Zeit. Wie funktionierte eigentlich die Brandbekämpfung bei den großen Stadtbränden im 18. Jahrhundert? Warum trägt die Stadt eigentlich den Namen Hamm und weshalb hat sie Graf Adolf von der Mark hier gegründet? „Manchmal ist die Fantasie der Teilnehmer gefordert, und sie müssen das allzu sichtbare Neue aus ihrem Blickfeld verbannen“, unterstreicht Brunsmann seine Art, Geschichte und Geschichten zu vermitteln.

Nach knapp zwei Stunden ist die Führung zu Ende und Honorius lädt zu einem stärkenden Trunk in das Gasthaus ein. Es wird Zeit für ein Resümee und dabei gestehen selbst alt eingesessene Hammenser:

„Das wusste ich ja gar nicht!“ Bei dieser Führung beispielsweise, dass der Stadtgrund gegen Ende des 14. Jahrhunderts komplett um ein bis zwei Meter angehoben wurde. Daher liegen die Innenräume der Agnes- und der Pauluskirche deutlich niedriger als das Gelände drum herum.

Martin Brunsmann gehört zum Stadtführerteam von Verkehrsverein und Stadtmarketing, das weitere spannende Touren im Programm hat. Beliebt sind vor allem die Führungen im historischen Gewand mit dem Nachwächter, Lina der Magd oder auf einen Tee mit Friedrich C. von Bevervörde auf Schloss Oberwerries – ebenso wie die Erlebnistouren oder die Angebote „Hinter den Kulissen“. Neu sind 2016 unter anderem die „Mystic-Tour“ mit Grusel, Grauen und Gänsehaut, die Radtour „Schöner Wohnen“ zu verschiedenen Villen, Hammer Frauenbeziehungsweise Kunst-Geschichten und ein Besuch des Handelshofs. ■

Stadttouren. Hamm. 2016.

Spannende Geschichten. Neue Perspektiven.



elephantastisch! **Hamm:**

HAMM-TIPPS

Hamm entdecken, erfahren, erleben
– mit diesen neun Stadttouren:

- Hinter den Kulissen
- Segwaytouren
- Radtouren
- Bustouren
- Stadtführungen für Gruppen
- Stadtgeschichte(n)
- Stadtführungen im historischen Gewand
- Martin-Luther-Viertel
- Erlebnistouren

Informationen und Tickets in der
„Insel“ am Bahnhof oder unter
www.hammshop.de

Sehnsucht Finnland

Skandinavische Meisterwerke um 1900 – 18. Oktober 2015 bis 20. März 2016

gustav lübcke
museum hamm

Gustav-Lübcke-Museum
Tel: 02381 / 17-5714
www.museum-hamm.de

elephantastisch! **Hamm:**

EINS DER ZWANZIG
RUHR KUNST MUSEEN

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm Telefon (02381) 12015
Oststraße 33 Telefax (02381) 21934

Zwiesel am Gr. Arber

7 Tg. 277,00 € ÜF + HP, nachmittags
Kaffee u. Kuchen frei. Kinderermäßi-
gung, inkl. Hallenbad, Sauna.

Hotel Magdalenenhof

Ahornweg 17 • 94227 Zwiesel
Tel. 0 99 22 / 85 60
www.hotel-magdalenenhof.de

3 gemütliche Ferienwohnungen

60-90 qm, 2-6 Pers, 48-64 EUR/Tg.,

Herbert Lames Am Born 6

54568 Gerolstein-Michelbach

Telefon: 06591-95140, Fax: 951444

www.ferienwohnung-lames.de

Ferienwohnungen und Ferienhäuser in Cuxhaven an der Nordsee bieten Ihnen einen erholsamen Urlaub.

Kleine FeWo bis 2 Pers. oder ein Ferienhaus bis 6 Personen. Gäste mit

Hund finden hier ebenso Ihr Feriendomizil wie Gäste mit Pferd.

Besuchen Sie meine Website.

www.familienurlaub-cuxhaven.de

„Ferienwohnung Jagemann“, Ostlandweg 2, 27476 Cuxhaven

Tel: +49 171 3454459, info@familienurlaub-cuxhaven.de

Durchatmen in der frischen, reinen, klaren Soleluft



Ostern inklusive Erholung!

Rufen Sie uns an und buchen mit dem

Codewort „Osterhasi“ unser Osterspecial

inklusive Rahmenprogramm und erhalten Sie 5 % Rabatt.

7 Tage im Doppelzimmer ab 406,00 € p.P.

Tel: 05424-21660

www.hotel-bad-rothenfelde.de

baeckerei-potthoff.de

100%
BIO-DINKEL



Dit is ma'n
Berliner!

50 Jahre
Potthoff

4 x für Sie in Hamm!

Hauptstelle: Menzelstraße 14 – Telefon 02381 53313 – Fax 02381 53392
Weitere Filialen: Marktplatz 10 – Alter Uentroper Weg 53 – Unterer Heideweg 92

Anlegen statt stilllegen – aber wie? Womit Anleger in 2016 punkten können

Karsten Ohlendorf von der Sparkasse Hamm weiß, was Anleger im neuen Jahr beachten sollten.

Werfen wir einen Blick nach vorn.

Was erwartet uns im Jahr 2016?

Für die Weltkonjunktur erwarten wir mäßige Wachstumsraten. In den Industrieländern bremsen vor allem die immer noch hohe Verschuldung von Staaten und Privathaushalten. In den Schwellenländern mangelt es vielfach an politischer Stabilität, verlässlichen Rechtssystemen, Innovationsfähigkeit und breit aufgestellten Geschäftsmodellen der Unternehmen. Wir gehen dennoch davon aus, dass europäische Unternehmen im Durchschnitt ihre Gewinne im kommenden Jahr ausweiten werden. Damit sind grundsätzlich die Vorzeichen für die Aktienmärkte positiv. Insbesondere europäische Aktien bieten im kommenden Jahr moderate Renditeperspektiven.

Im alten Jahr war der Niedrigzins ständiger Begleiter der Anleger. Ist nun Schluss damit? Und wenn nicht, ist Sparen dann eigentlich noch sinnvoll?

Wir gehen davon aus, dass die Zinsen auch in 2016 niedrig bleiben werden. Eine erste Leitzinserhöhung wird die EZB nach unserer Einschätzung frühestens in 2018



Karsten Ohlendorf
Leiter Private Banking

Vermögen erhalten und davon im Alter leben möchte, sollte über einen gewissen Aktienanteil in seinem Depot nachdenken.

Viele nutzen den Jahresanfang, um ihre Geldanlagen zu überprüfen. Haben Sie Tipps parat, worauf man bei der Vermögensstrukturierung achten sollte?

Wichtig ist, dass Kunden grundsätzlich für Anlagen offen sind, die langfristig mehr Rendite erwirtschaften können als das klassische Sparbuch. Um finanziell flexibel zu sein, legt man sich am besten drei Töpfe mit unterschiedlichen Anlagehorizonten an: den kurz-, mittel- und

langfristigen. Natürlich lassen die niedrigen Zinsen manche am Sinn des Sparens zweifeln. Allerdings ist nicht das „ob“, sondern das „wie“ entscheidend. Wer langfristig Vermögen aufbauen, für sein Alter vorsorgen, sein

langfristigen. Wenn man sich für Wertpapiieranlagen entscheidet, sollte man innerhalb der jeweiligen Anlageform auf eine gute Mischung setzen, um Kurschwankungen zu minimieren. Wer sich die Suche nach dem richtigen Einstiegszeitpunkt ersparen möchte, sollte einen Sparplan wählen. Hier kann man schon mit regelmäßigen, kleineren Beträgen ab 25 Euro dabei sein. Anleger sollten jedoch beachten, dass sich kapitalmarktbedingte Währungs- und Wertschwankungen negativ auf ihre Anlage auswirken können. Bei Fonds mit einer Kapitalgarantie zum Ende der Anlageperiode bzw. zum Laufzeitende entfällt die Garantie bei der vorzeitigen Rückgabe. In solchen Fällen kann es zu Verlusten kommen. Unsere Beraterinnen und Berater in der Sparkasse Hamm erarbeiten gern mit dem Kunden zusammen einen auf das persönliche Rendite/Risikoprofil abgestimmten Anlagevorschlag.



Sparkasse.
Gut für Hamm.

Den Auftakt bestreitet Deutschlands „coolster Schlagzeuger“, Meister des druckvollen und dynamischen Spiels: Wolfgang Haffner bewegt sich zwischen Tradition und Moderne. Zeitlos schöne Jazz-Klassiker und eigene Kompositionen stehen auf dem Programm (7. April, 19.30 Uhr, Großer Saal).

Tags darauf wird gegroovt, was das Zeug hält, wenn der Tiroler Charlie Augschöll und seine Hotline-Band die Bühne stürmen (8. April, 18.30 Uhr, Großer Saal). Neben ruhigen, bluesigen Songs gibt es echte Power-Stücke, die das Publikum von den Sitzen holen. Im Anschluss daran präsentiert das „Uwe Plath/Dian Pratiwi“-Quintett gemeinsam mit Ryan Carniaux besten Modern Jazz (20 Uhr, Spiegelsaal). Und Klaus Doldinger (21 Uhr, Großer Saal) beweist, dass man auch im hohen Alter immer noch jung und frisch klingen kann. Im Rahmen



Götz Alsmann am Broadway: deutsche Fassungen klassischer Musicals und unsterblicher Revueschlager beim Abschlussabend des internationalen Jazzfestes am 10. April im Kurhaus.

Jazz! Jazz! Jazz!

„Totgesagte“ leben länger! Wie oft wurde der Jazz schon ad acta gelegt? Wie oft hieß es, dass alles schon dagewesen und sowieso nichts Neues mehr zu erwarten sei? Doch immer wieder steigt er wie Phönix aus der Asche zu ungeahnten Höhen, sucht neue Herausforderungen und überwindet Grenzen. Wie gut ihm das gelingt, davon kann man sich live beim siebten Internationalen Jazzfest Hamm vom 7. bis 10. April im Kurhaus überzeugen.

seiner „Jubilee Tour“ macht er Halt in Hamm, im Gepäck seine „classic“ Passport-Besetzung ebenso wie seine aktuelles Album „En Route“.

„Saxonfonmagie“ à la Tina Tandler – plus Band – eröffnet den Samstagabend (9. April, 18.30 Uhr, Großer Saal). Rhythmisch, melodios und stimmungsvoll verbindet der temperamentvolle Rotschopf traditionelle Musikstile mit improvisierten Elementen. Zwei weitere Höhepunkte: Das Anne-Christin-Heinrich-Quartett spielt zeitgenössischen Modern Jazz, gepaart mit kammermusikalischer Intimität, der ganz gelassen der meisterlich gespielten, feinsinnig swingenden Querflöte zu neuem Ansehen verhilft (20 Uhr, Spiegelsaal). Den Tag lassen Silje Nergaard und ihre beiden Gitarristen Hallgrim Bratberg und Håvar Bendiksen mit wundervollen Melodien und kleinen Geschichten ausklingen: eine faszinierende Mischung aus Jazz, Funk, Pop, skandinavischer Folklore, Gesangkunst und Fingerfertigkeit (21 Uhr, Großer Saal).



Jazz vom Feinsten: Klaus Doldinger mit seiner „Passport“-Formation.

Zum Auftakt des Abschlussabends stehen echte Preisträger auf der Bühne: die Big-Band der Klasse 6b des Galilei-Gymnasiums, die im Vorjahr den Sonderpreis bei der Vergabe des Dr.-Emil-Löhnberg-Kulturförderpreises gewonnen hat (10. April, 17 Uhr, Großer Saal). Danach macht sich Musiker, Moderator und Unterhaltungskünstler Götz Alsmann mit seiner Band auf den Weg zum „Broadway“. Sein Programm: deutschsprachige Fassungen der großen Klassiker des Broadways im eigenen, ganz typischen Alsmann-Sound (18.30 Uhr, Großer Saal). ■

Tipp:

Online

Das komplette Programm des siebten internationalen Jazzfestes Hamm und Tickets unter

www.hamm.de/kultur

Das ganze Jahr im Karneval

Immer wieder schaut Gerda Schulz in überraschte Gesichter, wenn sie von sich selbst sagt, dass sie keine echte Karnevalistin ist: Schließlich fungiert sie seit 19 Jahren als Präsidentin der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Hamm, so dass sie das ganze Jahr über fast täglich für den Karneval unterwegs ist. Ihr Antrieb hat nichts mit Schunkeln, Kamelle und Pappnase zu tun: „Ich liebe die sportliche Seite des Karnevals und die kleinen und großen Dinge, die das Vereinsleben ausmachen.“

Ihr Bruder hat sie 1965 zur Karnevalsgesellschaft gebracht. Seitdem kümmert sich Gerda Schulz vor allem hinter den Kulissen. Am liebsten um den Nachwuchs. „Ein kluger Mensch hat mir einmal gesagt, dass ein Verein ohne Kinder kein gesunder Verein ist. Diesen Satz habe ich mir sehr zu Herzen genommen“, erklärt Gerda Schulz. Mehrmals die Woche trainieren die Kinder für den Gardetanz, die Tanzmariechen gleich vier Mal. Die Präsidentin ist immer mit dabei: Bei Trainingsstunden. Bei Turnieren in ganz Deutschland. Bei Veranstaltungen wie dem Ehrenamtsfest der Stadt Hamm.

Gleichzeitig kümmert sich Gerda Schulz um alles, was in einem Verein mit 246 Mitgliedern sonst so anfällt: von der großen Karnevalsrevue im Westenschützenhof bis zu den Planungen für den großen Umzug am Rosenmontag. „Die allermeisten Menschen haben keinen Plan davon, was für den Karneval das ganze Jahr über hinter den Kulissen passiert“, sagt



Seit 19 Jahren Präsidentin: Gerda Schulz

Gerda Schulz mit einem Lachen. „Gerade für die Karnevalsrevue muss man teilweise zwei Jahre im Voraus planen, sonst hat man keine Chance, ein attraktives Programm zusammenzustellen.“ Zumal Hamm außerhalb der klassischen Karnevalshochburgen gelegen ist, so dass die Künstler am gleichen Abend nicht noch viele weitere Termine annehmen können.

„Im Grund genommen beginnen die Planungen für jede neue Session unmittelbar nach Aschermittwoch.“

„Im Grund genommen beginnen die Planungen für jede neue Session unmittelbar nach Aschermittwoch“, berichtet der stellvertretende Präsident Uwe Stomin, der bei der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Hamm für den Bau der Wagen zuständig ist. Schon im Frühjahr legt das Festkomitee das Motto für den nächsten Rosenmontagsumzug fest, unmittelbar danach entstehen die ersten Ideen für die Motto-Wagen. „Von da an wird das ganze Jahr über gearbeitet: Feste Termine in der Woche gibt es nicht. Aber immer wenn wir Lust haben, dann treffen wir uns in der Halle, um an den Wagen zu arbeiten.“

Nicht ohne Stolz erklärt Uwe Stomin, dass der Rosenmontagsumzug am 8. Februar sogar noch drei Wagen mehr habe als beim letzten Mal – obwohl es Jahr für Jahr mit dem Karneval ein bisschen schwerer werde. „Wir spüren an ganz vielen Stellen, dass die Konkurrenz groß ist. Das macht insbesondere den kleineren Vereinen enorm zu schaffen – zumal auch die Kosten und Auflagen ständig etwas größer werden.“

Nach 19 Jahren hat Gerda Schulz intern bereits angekündigt, dass sie den Vorsitz bei der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß nach der Session abgeben wird. Aber selbstverständlich bleibt sie ihrem Verein in anderer Funktion erhalten: „Da, wo ich helfen kann, werde ich das natürlich auch zukünftig tun. Aber ich muss nicht mehr in der ersten Reihe stehen.“ ■



Beim Wagenbau: der stellvertretende Präsident Uwe Stomin



„Tanzen ist mein Leben“

Während sich die meisten Tanzgarden eines Karnevalsvereins das ganze Jahr auf die kommende Session vorbereiten, steht die fünfte Jahreszeit für die Tänzerinnen und Tänzer des Karnevalsvereins KG Grün-Weiß Hamm 1961 erst an zweiter Stelle.

Scheinwerfer an, Marschmusik ertönt. Viele Augenpaare sind auf sie gerichtet: auf Doreen Jauernick und ihre Mittänzerinnen der Über-15-Tanzgarde der KG Grün-Weiß Hamm. Bei professionellen Tanzturnieren stellen sie ihr Können unter Beweis. „Die Turniere sind uns sehr wichtig. Sie stehen bei uns an erster Stelle. Das Tanzen auf Karnevalsveranstaltungen ist eher zweitrangig“, erklärt Doreen Jauernick. Der beste Beweis dafür sind viele Deutsche Meistertitel, die die Grün-Weiß-Tanzgarden bereits gewonnen haben. So war beispielsweise die gemischte Garde (Jungen und Mädchen) in den 1990er-Jahren sogar sechsmal hintereinander Deutscher Meister.

zwischen Hobby und Studium nicht immer ganz einfach, denn wir sind nicht nur in der Karnevalssession unterwegs, sondern reisen das ganze Jahr deutschlandweit von Turnier zu Turnier.“

Bei diesen Turnieren ist mehr als nur das Tanztalent gefragt: Auch das äußere Erscheinungsbild der Tanzgruppen und Tänzerinnen werden bewertet. Angefangen bei der Sauberkeit der Uniformen. Ebenso ist eine einheitliche Frisur in der Gruppe Pflicht. Ein Trick stellt sicher, dass sie bei allen Tänzerinnen jederzeit identisch ist: „Um ein Ausfransen der geflochtenen Zöpfe zu vermeiden, werden diese bis zum Auftritt in Alufolie eingepackt“, verrät die 24-Jährige. Neben diesen Richtlinien werden auch die Abstände und die Aufstellung der Tänzerinnen bei der Bewertung der Jury berücksichtigt.

Um auch weiterhin so erfolgreich auf Turnieren an den Start zu gehen, sucht die KG Grün-Weiß Hamm Nachwuchstänzer – egal in welchem Alter. „Wer Spaß am Tanzen hat, kann an einem Probetraining teilnehmen und in den Gardetanz hineinschnuppern“, sagt Doreen Jauernick. ■

Interessierte Tänzerinnen und Tänzer können sich bei Gerda Schulz, Präsidentin des Vereins, melden. E-Mail: UGSchulz@t-online.de oder Tel. 0 23 81 / 41 02 62).

Hinter diesem Erfolg steckt viel Arbeit. Disziplin, Ausstrahlung sowie Gelenkigkeit sind das A und O und müssen immer wieder trainiert werden. Doreen Jauernick steht sechs Mal in der Woche in der Turnhalle. Denn neben dem eigenen Tanzen, trainiert sie auch noch die Jugendgarde (im Alter von fünf bis zehn Jahren) und auch die Juniorengarde (im Alter von zehn bis 14 Jahren). „Für mich ist Tanzen mein Leben“, betont die angehende Lehrerin. „Manchmal ist allerdings der Spagat



„Hamm Helau“

Die „nährischen Tage“ werfen in Hamm ihren Schatten voraus:
Seit Monaten basteln viele Ehrenamtliche an festlich
geschmückten Wagen für die Karnevalsumzüge.
Zu sehen sind die Umzüge, die nach den Vorkommnissen der
Silvesternacht in Köln durch ein großes Aufgebot von Polizei und
Ordnungsamt begleitet werden, in Bockum-Hövel
(Sonntag, 7. Februar, ab 14.11 Uhr) und in der Innenstadt
(Rosenmontag, 8. Februar, ab 13.30 Uhr).





Veranstaltungskalender

Februar 2016

BILDUNG

Di, 02.02.16
**Akseli Gallen-Kallela:
 Finnische Malerei am
 Beispiel ihres berühmtesten
 Vertreters**

Gustav-Lübcke-Museum
 Hamm
 15:00 Uhr

Di, 02.02.16
**Campus live: Warum
 kein Dieb spurlos
 verschwinden kann**
 Volksbank Hamm -
 Sitzungszimmer
 19:00 Uhr

Do, 11.02.16
**Runeberg-Tag 2016:
 Aleksis Kivi**
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Mi, 17.02.16
**Vortrag: Strom und Wärme
 aus einer Hand: Das Block-
 heizkraftwerk**
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Do, 18.02.16
**Wie funktioniert Flüchtlings-
 beratung vor Ort?**
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Mo, 22.02.16
**Lesung: Gebrochene
 Menschen und Biografien -
 Jürgen Sprave, Manfred
 Lopatka**
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

EVENTS

Fr, 05.02. & Fr, 19.02.16
Magic Dinner
 Landgasthof Mausefalle
 19:00 Uhr

Fr, 12.02.16
Magic Dinner
 Landrestaurant Haus Splietker
 19:00 Uhr

Sa, 13.02.16
**Kaozzz Konzzzept SpektacL
 - die 6. Stufe**
 Kulturrevier Radbod
 19:00 Uhr

Mo, 22.02.16
Hagedorn's SP.A.M.-Club
 Gasthof Hagedorn
 19:00 Uhr

Fr, 26.02.16
Magic Dinner
 Landrestaurant Haus Splietker
 19:00 Uhr

BÜHNE

Mi, 03.02.16; Do, 04.02.16;
 Fr, 05.02.16
Helios-Theater: "Antigone"
 Kulturbahnhof

Mi, 03.02.16
**Ich brauch Tapetenwechsel -
 Hommage an Hildegard Knef**
 Denkm(h)!!
 19:00 Uhr

Mi, 03.02.16
Die Nacht der Musicals
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 19.02.16
**Suchtpotential: Alko-Pop,
 100 Vol. %**
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Di, 23.02.16
The Ghost of Canterville
 Kurhaus Bad Hamm
 10:30 Uhr

Di, 23.02.16
**Benjamin Tomkins
 "Der Puppenflüsterer"**
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 26.02.16
**Der Dennis - "Leider nein!
 Leider gar nicht!"**
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

So, 28.02.16
Anatevka - Fiddler on the roof
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

KONZERTE

Sa, 06.02.16
Musik zur Marktzeit: trio
 contemporaneo
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Di, 16.02.16
**Chacombo (Peru): Klangvolles
 aus der Música Criolla -
 afro-peruanische und
 schamanische Lieder**
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Mi, 17.02.16
Concert Royal: Höfische
 Oboen-Musik des Barock
 Schloss Heessen
 19:30 Uhr

Mi, 17.02.16
Musical Highlights
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

So, 21.02.16
**Die Amigos: "Danke Freunde
 Tournee 2016"**
 Maximilianpark Hamm
 16:00 Uhr

Do, 25.02.16
**Susan Weinert - [Global
 Players 4tet]: Mehr als
 virtuoser Gitarrensound**
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

FREIZEIT

Do, 04.02.16
Weiberfastnacht
 Festzelt Marktplatz
 Pauluskirche
 19:00 Uhr

Do, 04.02.16
**Weiberfastnacht der Frauen-
 gruppe des KC Rote Funken**
 Kulturrevier Radbod
 20:11 Uhr

Freitags 05.02 - 26.02.2016
Magic Dinner
 Landgasthof Mausefalle/Splietker



So, 07.02.16, 11:00 Uhr
Hochzeitsmesse
 Maximilianpark Hamm



Fr, 12.02. - So, 14.02.16
26. Baufachmesse ImBau
 Zentralhallen Hamm



Mi, 17.02.16, 20:00 Uhr
Musical Highlights
 Maximilianpark Hamm



Sa, 06.02.16
Rathaussturm
 Sparkasse am Marktplatz
 11:11 Uhr

Sa, 06.02.16
TBM Karneval in Uentrop
 Giesendahlhalle Uentrop
 19:30 Uhr

So, 07.02.16
Karnevalsanzug
 Bockum-Hövel
 13:30 Uhr

Mo, 08.02.16
Rosenmontagszug
 Innenstadt
 13:30 Uhr

Sa, 13.02.16
Weltenbau in der Zentralbibliothek
 Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
 10:00 Uhr

Fr, 19.02.16
Stadttour: Nachtwächterrundgang*
 Brunnen am Marktplatz (Arkaden Sparkasse)
 18:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Sa, 13.02.16; Sa, 27.02.16
Maxiscouts- Naturentdecker für Schulkinder
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 14.02.16
Feuerwehrmann Sam - live!
 Kurhaus Bad Hamm
 16:00 Uhr

Di, 16.02.16; Mi, 17.02.16;
 Do, 18.02.16; Fr, 19.02.16
Helios-Theater: "Die Wundermauer"
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

Sa, 20.02.16
„Zitronenforscher“ im maxilab - für Familien
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Fr, 26.02.16; So, 28.02.16
Helios-Theater: "Holzklopfen"
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 07.02.16
KUNST ZUR JAHRESWENDE
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

So, 07.02.16
Offene Sonntagsführung: Kuratorenführung "Sehnsucht Finnland" mit Museumsdirektorin Dr. Däugelat
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

bis So, 14.02.16
„Einblicke - Ausblicke“
 Stadthausgalerie

So, 14.02.16
Offene Sonntagsführung: Führung "Sehnsucht Finnland" mit Dr. Diana Lenz-Weber
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

So, 14.02.16
Bilderreise zur finnischen Architektur in Helsinki mit Peter Schäfer (DFG)
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 15:00 Uhr

So, 21.02.16
Offene Sonntagsführung: Kuratorenführung zur Archäologie mit Susanne Birker
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

bis Fr, 26.02.16
"Ein Jahr gemeinsames Malen" - Arbeiten des Atelier-Arbeitskreises
 Kulturrevier Radbod
 10:00 Uhr

Sa, 27.02.16 - So, 10.04.16
Peter Tournée - "Bilder und Objekte"
 Maximilianpark Hamm

bis So, 20.03.16
Sonderausstellung Sehnsucht Finnland
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

KURS SEMINAR/HOBBY

Sa, 06.02.16
Kräuterwerkstatt für Erwachsene - Geschenke aus der Natur
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 21.02.16
Insektenhotels selber bauen
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Sa, 27.02.16
Obstbaumschnittkurs
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MESSEN/ TAGUNGEN

So, 07.02.16
Hochzeitsmesse im Maxipark
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 12.02. - So, 14.02.16
ImBau - Baufachmesse
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 07.02.16
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 20.02. & So, 21.02.16
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm

So, 28.02.16
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

VORSCHAU

Sa, 06.02.16
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada im Kristallpalast
 19:00 Uhr

VORSCHAU

So, 13.03.16
4 KIDS ONLY
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr



In gemütlicher Zelt-Atmosphäre wird alles rund ums Kind für verschiedene Altersstufen angeboten. Die Produktpalette reicht von gebrauchter Kleidung und Accessoires für die Größen 50-176 über Bücher, Wiegen, Laufräder, Roller, Fahrräder, Buggys, Kinderwagen bis hin zu Schränken, Kommoden und weiteren Kindermöbeln.

Zwischen 11:00 und 15:00 Uhr findet eine kostenfreie Kinderbegegnung und Kinderschminken als Unterhaltung für die kleinen Besucher statt.

Zeitgleich findet in der angrenzenden Veranstaltungshalle der monatliche Second-Hand-Modemarkt statt. Die Eintrittskarte gilt für beide Veranstaltungen. Schnäppchenjäger kommen also voll auf ihre Kosten.

* Tickets nur im Vorverkauf in der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammshop.de

Sa, 20.02.16, 20:00 Uhr
Frau Jahnke hat eingeladen...
 Maximilianpark Hamm



Sa, 20.02. - So, 21.02.16
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm



So, 21.02.16, 16:00 Uhr
Die Amigos
 Maximilianpark Hamm



Di, 23.02.16, 10:30 Uhr
The Ghost of Canterville
 Kurhaus Bad Hamm





Bäuerlein

TISCHLEREI & BAUSANIERUNG

- Tischlerei
- Bautischlerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Denkmalpflege
- Fassadenbau

Fachwerk & Lehmnbau

www.tischlerei-baeuerlein.de

Packen Sie's an. Wir helfen Ihnen dabei.

Der toom Handwerkservice

Besuchen Sie uns
auf der ImBau 2016
vom 12.02. bis 14.02.2016
von 11 bis 18 Uhr
in den Zentralhallen Hamm!

**PLANEN. KOORDINIEREN.
DURCHFÜHREN.**

toom Baumarkt
Beckumer Straße 63
59229 Ahlen
Tel. 02382 9635-0

toom Baumarkt
Dortmunder Straße 110
59067 Hamm
Tel. 02381 972061-0

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom.de



„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das eigene Haus..? **Zu groß!**
Die Stufen..? **Zu beschwerlich!**
Der Garten..? **Zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, unter 02381.106-321 oder schreiben Sie uns: immo-hamm@dovoba.de

Volksbank Hamm
Bismarckstr. 7-15
59065 Hamm
www.vb-hamm.de



BERATEN VERMITTELN FINANZIEREN
**VOLKSBANK
IMMOBILIEN**



**KÖMMERLING®
+Fenster-Profis**

Besuchen Sie uns auf der
„ImBau“!
Standnummer:
B 210, 211
C 308, 309

Sicherheit vom Profi:
Keine Chance für Einbrecher.

Wir haben was gegen Einbrecher: Sichere Fenster!

Alle 4 Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Hauptangriffspunkte sind dabei Fenster und Türen. Grund genug, mit uns über das Thema Sicherheit zu sprechen. Denn als Fenster-Profi wissen wir, dass Sicherheit machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



Schroeder
Fenster • Türen • Wintergärten

Am Maximilianpark 3 • 59071 Hamm • Tel. 02381 980 140
www.schroeder-hamm.de

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG



Frische Ideen und perfekte Lösungen

Die 26. Baufachmesse „ImBau“ bietet vom 12. bis 14. Februar in den Zentralhallen Hamm unter einem Dach alles, was Interessierte zu den Themen „Bauen“ und „Wohnen“ wissen müssen. Das „Hamm-Magazin“ hat sich mit Geschäftsführer Alexander Tillmann über die Erwartungen, Angebote und den besonderen Reiz der „Imbau“ unterhalten.

Die „ImBau“ gehört längst zu den Traditionsveranstaltungen in den Zentralhallen: Was macht die Besonderheit dieser Messe aus?

Tillmann: Ganz klar: Die Vielfalt. Unser Anspruch ist es, für möglichst alle Bereiche rund um die Themen „Bauen“ und „Wohnen“ frische Ideen und anschauliche Lösungen zu zeigen. Die Bandbreite reicht von der Beratung zur Baufinanzierung bis hin

zu praktischen Tipps zum Energiesparen. Das ganze Angebot findet sich konzentriert auf einem verhältnismäßig überschaubaren Raum, so dass man sich umfassend informieren kann, ohne durch die halbe Stadt zu fahren. Die Rückmeldungen der Besucher zeigen, dass wir unserem eigenen Anspruch immer wieder gerecht werden. Das macht uns aber nicht zufrieden, sondern spornt





REINHOLZ e.K.

**IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS-
UND VERSICHERUNGSMAKLER**

**Besuchen Sie uns
am Stand
F 603, G 14 a, G 15a
G 702**

Mit uns
finanzieren
Sie Ihre
TRAUM-
immobilie!



Fon: 02381 / 78 73 89

Hauptstraße 16 • 59075 Hamm • Internet: www.reinholz-immobilien.de



www.northoff-klima.com

Klimageräte zum Kühlen

für Privat + Gewerbe

Echt heiß!

Besuchen Sie uns am
Messestand C 310 !



Besuchen Sie unsere
Ausstellung!
Bunsenstr. 34 • 59229 Ahlen
Tel. 023 82/96 89 96-0



uns nur noch mehr an, weil es immer Dinge gibt, die eine Ausstellung noch attraktiver, noch interessanter gestalten.

Auch in Zahlen kann sich die „ImBau“ sehen lassen – mit bislang jeweils rund 80 Anbietern und um die 10 000 Besucher. Welche Ziele haben Sie sich diesmal gesetzt?

Tillmann: Zunächst einmal sind wir darum bemüht, die tollen Zahlen aus den Vorjahren erneut zu erreichen. Dieses Ziel ist ehrgeizig genug, weil wir die Messlatte dadurch schon sehr hoch gelegt haben. Alles, was darüber hinausgeht, nehmen wir natürlich gerne mit. Aber wir wissen auch, dass die Konkurrenz groß ist.

Welche Bedeutung hat die „ImBau“ für die heimischen Unternehmen?

Tillmann: Uns ist wichtig, dass die „ImBau“ insbesondere von der heimischen Wirtschaft getragen wird. Ihr Interesse ist erfreulicher Weise sehr groß, das Konzept geht auf. Wie bei anderen Messen haben wir natürlich auch bei der „ImBau“ einen stetigen Wechsel unter den Ausstellern, der dieser Veranstaltung grundsätzlich sogar gut

tut. Aber gerade die heimischen Unternehmen, die ständig bei der „ImBau“ sind, gewährleisten die notwendige Kontinuität. Denn viele Besucher knüpfen an den Stellen an, wo sie sich in den Jahren zuvor erkundigt haben, um dann von ihren Erfahrungen zu berichten. Auf diese Weise trägt die „ImBau“ zu einer starken Bindung zwischen Anbieter und Kunden bei.

Was sind die Besonderheiten der 26. „ImBau“-Messe?

Tillmann: In diesem Jahr wird es einen Schwerpunkt zur Gartengestaltung geben, auf den ich mich in besonderer Weise freue. Wir werden einen großen Bibel-Garten anlegen, der in typischer Weise durch die Form des Kreuzes gekennzeichnet ist. Welche Besonderheiten dieser Garten darüber

hinaus bietet, wird aber noch nicht verraten, das müssen die Besucher schon selbst herausfinden. Der französische Schriftsteller Anoine de Saint-Exupéry hat einmal gesagt, dass in der Enge des Gartens mehr Verborgenes geben kann als hinter der Chinesischen Mauer. Ich bin mir sicher, dass das für unseren Garten ganz genau so gilt.

Dem barrierefreien Wohnen kommt immer größere Bedeutung zu: Welche Angebote bietet die „ImBau“ zu diesem Bereich?

Tillmann: Das barrierefreie Wohnen spielt an verschiedenen Stellen eine Rolle. Unter anderem wird die Tischler-Innung zeigen, dass sich mit der entsprechenden Idee auch mit vergleichsweise geringem Aufwand individuelle Lösungen finden lassen, die das Leben im Alter einfacher gestalten. Zudem wird auch die städtische Wohn- und Pflegeberatung vertreten sein, die über das anschauliche Angebot hinaus viele wichtige Ratschläge geben kann. Ich bin mir sicher, dass die Experten mit den allermeisten Fragen und Herausforderungen in der täglichen Praxis an irgendeiner Stelle schon einmal konfrontiert worden sind.

Tipp: Online

Mehr Informationen zur „ImBau“ gibt es im Internet unter:
www.zentralhallen.de



*Ihr Partner für Industrie-,
Hausisolierung
und Blechverarbeitung*

KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Unsere Standnummern
auf der „ImBau“:
D 411, E 506

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Besuchen Sie uns am
Messestand B 208
auf der „ImBau“

Solar *technik* Hamm T&K GbR
0 23 85/6 84 00 • www.solartechnik-hamm.de

Baubedarf Pröpsting

Baufachmarkt
Baustoffe • Fliesen
Türen • Tore

Kreutzerstr. 7 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 9 50 90-0
Fax (0 23 81) 5 91 48



BAUARBEITEN, VON SMALL BIS XL.

Anders wäre schöner? Wir bauen um,
renovieren und reparieren.
Maurerarbeiten // Beton- und Putzrepara-
turen // Fliesenarbeiten innen & außen //
Aus- und Trockenbau // Gartenumbauten.
Sauber & schnell. Anruf genügt.

DIE
SPEZIALISTEN
VOM BAU.



Meisterhaft
AHLN 02382-8551791
HAMM 02381-3054570 www.bauplus-heckmann.de

bau plus
Heckmann

Besuchen Sie uns vom 12. - 14. Februar 2016
auf der Messe „ImBau“ in den Zentralhallen
in Hamm an unserem Messestand G 715

Anlässlich der o.a. Fachmesse referiert der Sachverständige für Baufeuchte- und Schimmel-
schäden **Erwin Barowski** von **ISOTEC** am **Messe-Sonntag 14.02. von 11.00 bis 12.00 Uhr**
zu folgenden Themen:

"Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmelbefall?" "Was ist zu tun ??"

Hier erfahren Sie aus erster Hand und mit dem Erfahrungsschatz von mehr als 10.000 erfolg-
reich sanierten Objekten, wie Ursachen ermittelt werden, wie man sicher und dauerhaft saniert
und Fehlinvestitionen vermeidet sowie viele Tipps aus der Praxis.



Sachverständiger Erwin Barowski

**Wir gehen systematisch vor - von der Analyse
bis zur Sanierung. Damit lösen wir Ihr Problem
dauerhaft! Garantiert! Rufen Sie uns an:**

ISOTEC-Fachbetrieb Barowski-Böttcher GmbH
Hamm 02385/4438509 • Dortmund 0231/1772046
www.isotec.de/barowski • eMail: barowski@isotec.de

Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmel?

ISOTEC®
Nur einmal sanieren - Für immer trocken!

Zimmerei + Holzbau KG



www.korte-holzbau.de

Unsere
Standnummern
auf der „ImBau“:
B 212, C 307

**Umbauten, Anbauten und
Aufstockungen in moderner und
traditioneller Holzbaweise**



**Alles aus einer Hand:
Vom Bauantrag bis
zur schlüsselfertigen
Ausführung**

Oestingstraße 31 • 59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 5 70 26 • Fax: 5 93 77

Holen Sie sich hier Ihren Gasanschluss!

**Schon ab
300 Euro!**

» **Stand E 504, D 413**

Jürgen Rickert

Telefon (01 51) 58 06 49 52

www.progas.de

PROGAS 

Finnland, Rom und Worpswede

Abwechslungsreiche Sonderausstellungen bestimmen das Programm des Gustav-Lübcke-Museums im Jahr 2016. Noch bis zum 20. März ist die auch international beachtete Sonderschau „Sehnsucht Finnland“ zu sehen. Anschließend lädt die Mitmachausstellung „Hightech Römer“ vom 1. Mai bis 30. Oktober zum Schauen, Bauen und Staunen ein. Zum Abschluss widmet sich das Museum vom 18. Dezember an erneut der Kunst – den Künstlerkolonien des Nordens.

„Hightech Römer. Schauen. Machen. Staunen“ (1. Mai bis 30. Oktober): Ob Fußbodenheizung, Lastkräne, Wellnessbäder oder Katapulte – noch heute gehen zahlreiche Techniken, Geräte oder Alltagsphänomene auf überragende Entwicklungen aus der Römerzeit zurückgehen. Die Sonderschau zeigt, wie es den Römern gelang, vor rund 2000 Jahren ganz ohne Computer, Motoren und Elektrizität solche technischen Meisterleistungen zu vollbringen. Mit kostbaren Originalen und spannenden Filmen in verschiedenen Themenstationen gibt sie einen Überblick über die Fülle der Erfindungen und Aufschluss über spezielle Funk-

tionsweisen. Die Themenpalette reicht von Architektur und Maschinen über Messen und Rechnen bis zu Reisen und Kommunikation. Und die Besucher sind eingeladen, selbst aktiv zu werden: An etwa 30 Mitmachstationen können sie zum Beispiel eine Stadt planen, Wasser aufwärts fließen lassen, eine Brücke bauen oder eine römische SMS schreiben. Die Schau vermittelt antike Technik auf eine völlig neue Weise und macht ihre Bedeutung für die Gegenwart bewusst. Es gibt viel zu entdecken und ganz nebenbei auch viel zu lernen – eine lohnende Ausstellung insbesondere auch für Schulklassen, Familien und Gruppenausflüge.

„Neu im Blick: Künstlerkolonien des Nordens“ (18. Dezember bis 21. Mai 2017): Mit einem eindrucksvollen Finale endet das Museumsjahr 2016 – mit der Ausstellung „Künstlerkolonien des Nordens“. Die Beziehungen der beiden Worpsweder Künstler Heinrich Vogeler und Otto Modersohn zu Hamm und der Region sind Ausgangspunkt für eine intensivere Beschäftigung mit dem Phänomen der Künstlerkolonien im Norden. Vogeler pflegte Kontakte zu verschiedenen Hammer Bürgern. In der gerade neu gestalteten Dauerausstellung zur Stadtgeschichte zeigt das Gustav-Lübcke-Museum ein von ihm komplett eingerichtetes Wohnzimmer.





"Investition in Wissen ist für mich der wichtigste Schritt in eine erfolgreiche Karriere. Deshalb bin ich hier. Denn die TAW bringt mich **WEITER DURCH BILDUNG.**"

- 7 bzw. 8-semestriges **Hochschulstudium**
- bestehend aus **Selbststudium** und **Präsenzphasen**
- besondere Ausrichtung auf die Belange **Berufstätiger**
- **Präsenzphasen** 14-tägig **samstags** in **Hamm**
- **Staatl. anerkannte Fachhochschulabschlüsse**
- Start: **13. September 2014**

Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.

Berufsbegleitende Studiengänge

in Kooperation mit der FH Südwestfalen

Wirtschaft
(7 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

Intern. Management with Engineering
(8 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)
in Management with Engineering

Information und Anmeldung:
Hamm Business School
in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.
Wasserstr. 221, 44799 Bochum Tel. 0234/45 92 – 0
e-mail: studium@taw.de; www.taw-studium.de

Informationsveranstaltung:
Samstag, 20. Februar 2016,
10 Uhr in der
FH Hamm-Lippstadt,
Marker Allee 76-78, 59063 Hamm
Eingang H3.3

Studium
neben Ausbildung und Beruf
an der TAW

Fachhochschule Südwestfalen
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences



Modersohn wurde 1865 in Soest geboren, sein Bruder war am Oberlandesgericht Hamm tätig. Worpsswede ist zweifelsohne die bedeutendste Künstlerkolonie in Norddeutschland gewesen, aber bei weitem nicht die einzige. Die Ausstellung nimmt vor allem die unbekannten Kolonien im Norden in den Fokus. An zahlreichen anderen Orten sind um 1900 ebenfalls zauberhafte, mutige und moderne Landschaftsbilder entstanden, die aber kaum im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert sind – zum Teil echte Geheimtipps! Hierzu zählen vor allem die Ostseekolonien Ahrenshoop, Hiddensee, Swaan und Nidden. ■

Das Premieren-Jahr ist vorbei. Was waren die Höhepunkte?

Eine Rangfolge aufzustellen, ist schwierig. Der Start in das Premieren-Jahr am 8. März steht natürlich ganz oben, war der erhoffte Paukenschlag. An diesem Tag der offenen Tür hatten wir ja allein 4000 Menschen ins Museum, die sich die komplett überarbeiteten Abteilungen „Stadtgeschichte“ und „Kunst des 20. Jahrhunderts“ mit ihren zahlreichen Neuerungen angesehen haben.

Konnte der Spannungsbogen aufrecht erhalten werden?

Ganz eindeutig ja. Das Interesse war durchgehend da, wir haben die Besucher mit unserem Konzept der zeitlich gestaffelten Eröffnungs-Termine neugierig gemacht. Das hat sich auch bei der Wiedereröffnung der drei anderen Abteilungen „Angewandte Kunst“, „Archäologie“ und „Altes Ägypten“ sehr positiv bemerkbar gemacht.

War „Sehnsucht Finnland“ das abschließende herausragende Ereignis?

Die Sonderschau mit ihren 70 skandi-



„Die Besucher neugierig gemacht“

Mehr als 30 000 Besucher kamen im Premieren-Jahr in das neueröffnete Gustav-Lübcke-Museum. Im Interview mit dem „Hamm-Magazin“ zieht Museumsdirektorin Dr. Friederike Daugelatz Bilanz und gibt einen Ausblick auf die Aktivitäten in 2016.

navischen Meisterwerken aus der Zeit um 1900, die bislang nur in Stockholm und Paris gezeigt worden war, hat eine breite Publikumsresonanz und ein ebensolches Medienecho hervorgerufen. Unsere durchaus ehrgeizigen Erwartungen wurden noch übertroffen. Von Mitte Oktober bis Ende Januar hatten wir bereits mehr als 8000 – Besucher aus ganz Deutschland, darüber hinaus aus den Niederlanden, Belgien, Großbritannien und Dänemark.

Welche Erwartungen haben Sie für 2016?

Nach Abschluss dieser hochkarätigen

Kunst-präsentation am 20. März richtet sich das Museum ganz bewusst an Familien als wichtige Zielgruppe des Mehrspartenhauses: mit der spannenden Mitmachausstellung „Hightech Römer“, in der Kinder und Erwachsene spielerisch in die Welt der alten Römer eintauchen können. Im abgelaufenen Jahr konnten wir genau 30 396 Besucher im Gustav-Lübcke-Museum begrüßen. Für 2016 hoffen wir auf eine ähnlich große Zahl.



Frisches Fleisch aus eigener Bio-Produktion
Leckere Eier von eigenen Hühnern
Brot aus der hauseigenen Hofbäckerei

Damberg

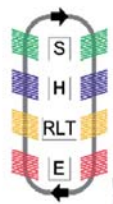
Bioland Hof Damberg - An der Ahe 22 - 59069 Hamm - Tel.: 0 23 85 / 69 20 1



www.bioland-hof-damberg.de

Wir planen Haustechnik:

- individuell
- energieoptimiert

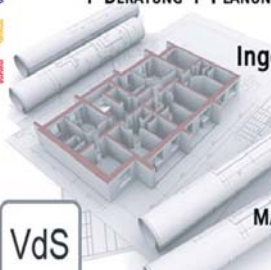


S
H
RLT
E

FACHINGENIEURE FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

- SANITÄR - HEIZUNG - RAUMLÜFTTECHNIK - ELEKTROTECHNIK

+ BERATUNG + PLANUNG + OBJEKTBETREUUNG +



Ingenieurgesellschaft

RAHDER

mbH

zertifizierter
Fachplaner für
Brandmelde-
anlagen nach
DIN 14676

VdS

MAX-VON-LAUE-STR. 3, 59069 HAMM

✉ Post@RAHDER.EU

☎ 02381/95065-0

Gipfelstürmer

Der KlassikSommer 2016 steht unter dem Motto „Gipfelstürmer“, das Festival der musikalischen Gipfelstürmer. Mit zahlreichen Höhepunkten – von Tschaikowsky im Bergwerk und Mozart-Zyklus bis „Classic meets Cuba“ und „Wildes Holz“.

Einer der „Extrem-Bergsteiger“ ist den Konzertfreunden mit seinen Expeditionen ins interpretatorische Neuland bereits bestens vertraut: Martin Stadtfeld. In gänzlich unbekanntes Territorium dringt der Pianist dieses Mal vor, wenn er Tschaikowskys 1. Klavierkonzert erstmals open air auf dem Gelände des Bergwerks Ost spielt, vor der eindrucksvollen Kulisse von Hammerkopfförderturm und der Jugendstilfassade der ehemaligen Lohnhalle (25. Juni, 19.30 Uhr).

Noch unterwegs zum (Karriere-)Gipfel ist Andreas Ottensamer, hat aber bereits an

Höhe gewonnen: Mozarts Klarinettenkonzert, einen der beeindruckendsten Gipfel im Gesamtmassiv der Geniestreiche des Salzburger Meisters, spielt der Erste Klarinetrist der Berliner Philharmoniker im neuen Mozart-Zyklus (29. Juni, 20 Uhr, Gut Kump). Längst angekommen auf dem Gipfel ist „Akamus“, die Akademie für Alte Musik Berlin: Wer sonst in der Branche kann schon CD-Verkäufe in Millionenhöhe aufweisen? „Akamus“ ist ein weiterer glanzvoller Höhepunkt im neuen Mozart-Zyklus (6. Juli, 20 Uhr, Gut Kump).

„Harlekin sucht Kolumbine“ heißt der dritte Teil des Mozart-Zyklus (13. Juli, 20 Uhr, Gut Kump): Martina Gedeck, seit der Verfilmung von Marlen Haushofers „Die Wand“ und dem Leinwand-Drama „Der Baader-Meinhof-Komplex“ einer der profiliertesten Kino-Stars aus Deutschland, gibt Mozarts künstlerischen und amourösen Beziehungen zu seinen Klavierschülerinnen ihre ausdrucksstarke Stimme.

Drei funkelnde Solitäre der Klassik-Szene setzen dem KlassikSommer-Programm

ein lupenreines Glanzlicht auf: Lauma und Baiba Skride sind beide Hochkaräter der Konzertbühne. Mit Weltklasse-Cellist Daniel Müller-Schott spielen sie im Kurhaus (7. Juli, 20 Uhr), „Zigeunermusik“, Klaviertrios von Haydn, Dvořák und Brahms.

Das etwas andere Highlight: Die Zucchini-Sistaz, Gipfelstürmerinnen mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern. Kokett und charmant lassen sie die beswingten 30-er Jahre im Schloss Oberwerries (3. Juli, 18 Uhr) aufleben. „Astrein“ klingt eine Rockband mit Blockflöte: „Wildes Holz“ rockt mit seinem Programm dieses Titels den Innenhof des neuen Volksbank-Gebäudes (9. Juli, 20 Uhr).

Dass klassische Virtuosität wirklich cool sein kann, demonstrieren vier lässige Sänger aus Berlin im Flughafen-Hangar (16. Juli, 20 Uhr). „Wann, wenn nicht wir?“, fragt sich die Band „DeltaQ“ und beantwortet die Frage a cappella, mit Beethovens „Ode an die Freude“ im HipHop-Stil und anderen frechen Verfremdungen bekannter Songs aus Klassik und Pop. ■





Ins Gebirgs-Panorama des Gipfelstürmer-Festivals passen sie perfekt: Drei Extraklasse-Klarinetten aus Wien machen als „Falltenradio“ mit steirischer Harmonika „Volksmusik“ aus der Alpenrepublik, die in Wirklichkeit wahre Weltmusik ist, gemixt aus den Stilen vieler Länder und Epochen (21. Juli, 19 Uhr, Schloss Oberwerries).

Seit langem sind die Klazz-Brothers auf Spurensuche in immer wieder ungewöhnlichen Konstellationen. „Classic meets Cuba“ zählt zu den frühen, bis heute extrem erfolgreichen Teambildungen bei den Extratouren zum Gipfel. Im stimmungsvollen Ambiente des Rosengartens von Schloss Heessen (23. Juli, 19 Uhr) laden die Klazz-Brothers zum Picknick-Konzert.

Das ist ja wohl der Gipfel, das Finale des KlassikSommers 2016: Völlig verrückt macht sich Christian von Richthofen im Audi-Potthoff-Hangar (24. Juli, 19 Uhr) an die musikalische Verschrottung eines Autos – untermalt von klassischen Klängen des Pianisten Bruno Camacho Böhmers. ■

HOTEL GUT VORWALD

Schmallenberg-Oberkirchen • Tel.: 0 29 75 / 96 61-0 • Fax: -19

„Der kleine Urlaub“

www.gut-vorwald.de

3 Übern, mit reichhaltigem Frühstücksbuffet von So. bis Frei. im DZ/Dusche/WC/TV & Tel. 1 x Aperitif nach Wahl, 2 x Drei-Gang-Menü, 1 x Vier-Gang-Menü, 1 Kännchen Kaffee und ein Stück hausgemachten Kuchen, ausgearbeitete Wandertouren und Wanderkarte, Sauerland-CARD, freie Nutzung von Sauna und Infrarotkabine.

Preis pro Person **ab 215,00 €**

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Döpp

Fordern Sie unseren Hausprospekt an!



Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren, Eissegeln, Eisangeln.

Sparpreise bitte erfragen!!

Ab sofort Termine frei!!

Fewo-direkt.de • Objekt-Nr.: 509098

Tel./Fax 0041/32/6522205

19 LIVE-BANDS
IN 16 KNEIPEN
UND 1 BUS

5. MÄRZ 2016
AB 19 UHR

15 SOESTER
KNEIPENFESTIVAL

www.soester-kneipenfestival.de

Sparkasse Soest.
Gut für diese Region.

Eintritt: 12 € im Vorverkauf über Hellweg Ticket
Bei Vorlage der Sparkassen-JokerCard 2,00 € Ermäßigung pro Person/JokerCard

Veranstalter: Wirtschaft & Marketing Soest GmbH • Auskünfte: Tourist Information Soest • Telefon (0 29 21) 66 35 00 50



Auf der Kurhaus-Bühne: das Suchtpotenzial-Musikkabarett (Foto oben), das Musical Anatevka und Oscar Wildes „The Ghost of Canterville“

Der Kultur-Februar

Mit Musik geht alles besser – besondere Hörerlebnisse

Höfische Oboen-Musik

(17. Februar, 19.30 Uhr, Schloss Heessen)

„Hautboisten-Banden“ waren in Frankreich zur Zeit des Sonnenkönigs der letzte Schrei. Doch schnell war die Mode der Oboe wieder vorbei und sie stand wieder im Schatten. Die Kölner Alte-Musik-Truppe „Concert Royal“ um Karla Schröter stellt sie wieder ins rechte Licht – und bringt Werke des Hanauer Musikdirektors Jean Michel Muller und seiner Zeitgenossen mit: eine programmatische Seltenheit.

Suchtpotenzial

(19. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Ein Musikkabarett der etwas anderen Art mit Ariane Müller und Julia Gámez Martin. Sie schlagen gekonnt eine Brücke zwischen Rock'n'Roll und Musikkabarett und nehmen kein Blatt vor den Mund. Das junge Duo singt und sinniert mit viel Ironie über Penisneid, Gutmenschen, BH-Größen und den eigentlichen Sinn des Lebens: sich seinen Süchten voll und ganz zu ergeben.

The Ghost of Canterville

(23. Februar, 10.30 Uhr, Kurhaus)

Familie Otis glaubt nicht an Gespenster. Sehr zum Leidwesen von Sir Simon, der schon seit Jahrhunderten auf Canterville umhergeistert – aber die neuen Besitzer

einfach nicht erschrecken kann. Nur Tochter Virginia empfindet Mitleid und ist schließlich bereit, ihn von seinem Fluch zu erlösen. Das TNT Theatre Britain hat aus Oscar Wildes Kurzgeschichte ein spannendes Theaterstück gemacht (in englischer Sprache, ab achte Klasse).

Mehr als virtuoser Gitarrensound

(25. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Susan Weinert hat sich mit ihrem kraftvollen Stil, unverwechselbaren Sound, dem virtuellen Umgang mit ihrem Instrument und anspruchsvollen, innovativen Kompositionen längst einen festen Platz in der Liga wegweisender Gitarristen erspielt. Mit ihrem hochkarätigen Quartett lässt sie einen Klangteppich voller Harmonien und verbobener Rhythmen entstehen.

Anatevka

(28. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Beschworene Idylle und bedrohliche Realität, jiddischer Witz und anrührende Melancholie verbinden sich in „Anatevka“ zu einem bewegenden Stück Musiktheater. Das Landestheater Detmold umschifft die folkloristische Schiene gekonnt, das Orchester, die ausgezeichneten Sänger und der stimmgewaltige Chor überzeugen mit viel Verve und gelungenen Tanzeinlagen.

Chacombo

Konzert in der Lutherkirche

Die nächste Reise führt den Klangkosmos am 16. Februar (18 Uhr, Lutherkirche) nach Peru, in dessen Küstenebene sich die Wiege der afroperuanischen Kultur findet. Im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung stellen die so genannten „Afroperuanos“ (Mischlinge, Zambos und Schwarze) nur eine verschwindend geringe Minderheit dar. Doch die Nachfahren der afrikanischen Sklaven haben einen großen Anteil an der Entstehung der „Cultura Negra“. Es entwickelten sich vielseitige, lokal spezifische Ausdrucksformen wie die Tänze Zamacueca, Marinera und Festejo – heute der charakteristische Tanz der schwarzen Bevölkerung. Das Quartett „Chacombo“ bringt seit fast 20 Jahren afroperuanische Stücke und Rhythmen für alle Musikbegeisterten auf die Bühne. ■



Klangkosmos mit dem Quartett „Chacombo“

Wichtig auch für Rentner: Steuererklärung abgeben!

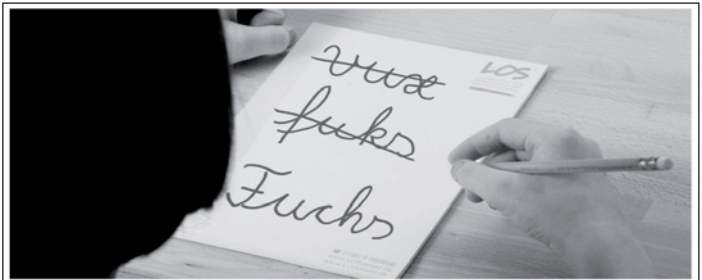
Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u. a. **Arbeitnehmern, Beamten, Renten- und Pensionsempfängern** im Rahmen einer Mitgliedschaft gem. § 4 Ziff. 11 StbG bei der Erstellung Ihrer

Einkommensteuererklärung

- **Alterseinkünfte:** Wir beraten und unterstützen Sie zum Thema der neuen Rentenbesteuerung ab 2005.
- **Heirat:** Wir beraten Sie bei der Wahl der optimalen Steuerklassenkombination, der doppelten Haushaltsführung, den Kosten für den Wohnungswechsel bzw. die Zweitwohnung sowie bei dem Elterngeld.
- **Service:** Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung, berechnen Ihre Steuerlast, prüfen die Bescheide, legen ggfs. Widerspruch ein und übernehmen für Sie die Kommunikation mit dem Finanzamt.

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. · Beratungsstelle Ulrike Weidlich
Alfred-Fischer-Weg 8 (Öko-Zentrum) · 59073 Hamm
Tel.: 0 23 81 - 307 40 37 · info@lohnsteuer-weidlich.de

www.lohnsteuer-weidlich.de



Zu faul und zu dumm?

Hamm. Manchen Kindern fällt es scheinbar schwer, sich zu konzentrieren. Sie vermeiden das Lesen und verstehen das, was sie lesen, einfach nicht. Ihre Schrift ist nicht zu entziffern und ihre Rechtschreibung eine einzige Katastrophe.

„Diese Kinder werden mitunter schnell abgestempelt, doch sind sie weder faul noch dumm“, sagt Dorothee Kohl-Radtke, Leiterin des LOS Hamm. Ihnen fehlt einfach die notwendige Sicherheit im Lesen und Schreiben. Doch rechtzeitig erkannt, kann viel getan werden, um ihnen zu helfen.

Im **LOS Hamm, Sternstr. 4** können Eltern die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 02381-915619 testen lassen. Wissenschaftlicher Test sowie Beratung sind im LOS kostenlos und die meisten Kinder absolvieren den etwa halbstündigen Test gerne. Weitere Informationen zu LOS unter www.losdirekt.de.

DAS VOLLE KULTURPROGRAMM



- 2. Feb. | **Peter Pan** | Das Musical
- 3. Feb. | **Mother Africa** | Circus der Sinne
- 5. Feb. | **STORNO** | die Abrechnung 2015 **Ausverkauft**
- 6. Feb. | **Torsten Sträter** **Ausverkauft**
Selbstbeherrschung umstände halber abzugeben
- 11. Feb. | **Jugendsinfonieorchester Soest**
Schwanensee
- 12. Feb. | **Andrea Bongers** | Bis in die Puppen
- 13. Feb. | **Echoes** | performing the music of Pink Floyd
- 13. Feb. | **Bounce** | Bon-Jovi-Tribute
- 17. Feb. | **Tschick** nach Wolfgang Herrndorfs Kultroman
- 20.+21. Feb. | **SOVINO** | Die Weinmesse in Soest
- 19. Feb. | **Bluescaravan** | Ina Forsman, Tasha Taylor, Layla Zoe
- 20. Feb. | **Jazznacht**
- 23. Feb. | **Tony Mono** | 1LIVE – Pop mit Mono **Ausverkauft**
- 26. Feb. | **Tobi Katze** | Morgen ist leider auch noch ein Tag
- 27.+28. Feb. | **HAGA 2016** | Die Soester Regionalmesse
- 4. März | **Piet Klocke**
Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde
- 5. März | **15. Soester Kneipenfestival**
- 5.+6. März | **Chorgemeinschaft Pro Musica Soest**

- 9. März | **Andreas Englisch** **Ausverkauft**
- 10. März | **The Life and Death of Martin Luther King**
- 11. März | **NIGHTWASH** | Stand-Up at its best
- 11.+12. März | **Die Bullemänner** | Rammdösig
- 12.+13. März | **Altstadtführung**
Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
- 15. März | **Die Wilden Kerle** | Angriff der Unbesiegbaren
- 18. März | **Till & die Altobellis** | spielen die Rolling Stones
- 24. März | **Jessy Martens**
- 2. April | **Joja Wendt** | Herr der Tasten – live 2016
- 3. April | **Das Feuerwerk der Volksmusik**
- 7. April | **Eure Mütter** | Bloß nicht menstruierten jetzt!
- 8. April | **Philip Simon** | Anarchophobia
- 9. April | **SCHLAGER-PARTYNIGHT 2016**
mit Loona, Olaf Henning, Pat + DJ Oliver Macha
- 10. April | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
- 15. April | **Anna Piechotta** | Komisch im Sinne von seltsam
- 16. April | **Schnipo Schranke** | Satt
- 16. April | **Helter Skelter**
LIVE-CLASSIC-ROCK der 60er, 70er und 80er

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
STADTHALLE SOEST

Tickethotline:
0 29 21 / 36 33 03
www.Stadthalle-Soest.de

ALTER SCHLACHTHOF
kulturhaus

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 66 35 00 50
www.wms-soest.de

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette Muehlrather Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** - durchgehend geöffnet

Fordern Sie unser Angebot für Club- / Vereinsfahrten an!

Am Hariksee
41366 Schwalmatal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -2 00 11
www.muehlratherhof.de

Hotel & Pension „Zum Einsiedler“ Baier u. Reinhardt G.b.R.

Neuhauser Straße 15 A
09548 Deuschelsiedel

Urlaubstage für die ganze Familie...

- April - November**
- 7 x Übernachtung mit Frühstück
- 7 x 3 Gang Abendwahlen
- 1 x freier Eintrott Spielzeugmuseum Seiffen
- 1 x freie Fahrt auf der Seiffner Sommerrodelbahn
- 2 Stunden frei Nutzung unserer Kegelbahn

Pro Person im DZ 245,00 Euro
Tel. 03 73 62 / 1 60, Fax 16 15
www.hotelzumsiedler.de

Energie- sparen bei der ImBau

Energiegeladene Angebote präsentiert Hamms Top-Lokalversorger bei der Baufachmesse ImBau vom 12. bis 14. Februar in den Zentralhallen. Der sinnvolle Einsatz von Energie wird am Informationsstand der Stadtwerke Hamm wie immer groß geschrieben.

Mit Blick auf den sinnvollen Energieeinsatz und energiesparende Maßnahmen, die bei Wohnungs- und Hauseigentümern nach wie vor an vorderster Stelle stehen, präsentieren die Stadtwerke eine Vielzahl von Energiedienstleistungen. Wie Rolf Eickholt, Leiter der Stadtwerke-Energieberatung, ankündigt, „erhalten die Besucher beim Thema Heizung auf Wunsch eine individuell zugeschnittene Lösung für jedes Haus, egal ob Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus“.

Das Beratungspaket bietet unter anderem eine umfassende Energiesparberatung, die Gebäudethermografie, die Photovoltaikthermografie und die Ausstellung von Energieausweisen. Außerdem informieren die Experten darüber, wie man mit dem Produkt „hammerWÄRME“ einfach und kostengünstig zu einer neuen Heizungsanlage kommt. Die Stadtwerke übernehmen dabei in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Handwerksbetrieben die komplette Planung, Installation und Wartung der neuen Heizungsanlage für ihre Kunden. „Das Angebot lohnt sich für viele Hausbesitzer“, erläutert Eickholt, „denn Energieeinsparungen von bis zu 30 Prozent sind keine Seltenheit.“

Auch in Sachen Solarenergie sind die Stadtwerke Hamm ein kompetenter Ansprechpartner bei der ImBau. „Für alle Hauseigentümer, die eine Photovoltaikanlage auf dem Dach ihres Gebäudes pla-



Stadtwerke-Experten beraten die ImBau-Besucher zu allen Fragen des Energiesparens.

nen, ist“, so Rolf Eickholt, „unser Komfort-Paket ‚energieDACH‘ maßgeschneidert – von der Planung über die Investition bis zum Service. Bei der Erstellung der Photovoltaikanlagen arbeiten wir ausschließlich mit Fachfirmen der Region zusammen.“

Die Stadtwerke laden an allen Messetagen in der Zeit von 11 bis 18 Uhr an ihren Stand ein. Dort gibt es für die Besucher

nicht nur professionelle Energietipps, sondern als besondere Überraschung zur Erfrischung alkoholfreie „Geistercocktails“. Wer nicht zur ImBau kommen kann, dem steht das Team der Energieberatung montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr persönlich und außerhalb der Öffnungszeiten auch telefonisch unter 0 23 81 / 2 74 12 95 zur Verfügung. Die Energieberatung der Stadtwerke Hamm befindet sich im Südring-Center. ■



elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL EINFACH

* ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

* 59075 HAMM
AN DEN FÖRDTÜRME 9
+49 2381 97397-13



HEMSHORN
HAUSTECHNIK
Wärme, Bäder & mehr



Werler Straße 62
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 9 69 98 - 70
Mobil 0172 / 7 89 57 95
haustechnik@hemshorn.de
www.hemshorn-haustechnik.de



Besuchen Sie uns
auf der ImBau!

Wir freuen uns Sie vom
12. - 14. Februar an unserem
Messestand auf der „ImBau“
begrüßen zu können!



MIT DER HGB INS EIGENE HEIM

HGB ■ ■ ■
wohnen und bauen
in Hamm

Besuchen Sie uns auf
der Hammer Bau-Fach-
messe »IMBAU 2016«
in den Zentralhallen
Hamm.

12. - 14. Februar
(Messestand B213/C306)



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH • Widumstraße 33 • Tel. 02381-9338-0 • www.hgb-hamm.de

finke center HAMM

DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

DEUTSCHLANDS ATTRAKTIVES
FAMILIEN-EINRICHTUNGS-
UNTERNEHMEN



SUPER-ANGEBOT FÜR AUSGESCHLAFENE!

RABATTAKTION

20% auf Boxspring-
betten der Marke
Composé⁴⁾

PLUS

MÖBEL-SERVICE

KOSTENLOSE

Lieferung & Montage⁴⁾



Viele Farben zum
individuellen Preis!

Composé
Lifestyle für Zuhause

Direkt
an der



⁴⁾ Dieses Angebot gilt nur für Neuaufträge. Ausschliesslich Boxspringbetten der Marke Composé ab einem Warenwert von 750.-, und ist nicht mit anderen Aktionen und Vorteilen kombinierbar. Ausgenommen sind Angebote aus unseren Prospekten, die im Internet unter www.finke.de veröffentlicht sind oder als Werbepreis gekennzeichnete Ware, sowie bereits reduzierte Artikel.



ÖFFNUNGSZEITEN | Mo. - Sa. von 10 - 20 UHR

Unnaer Strasse 35 | 59069 Hamm-Rhynern

finke Das Erlebnis-Einrichten GmbH & Co. KG | Paderborner Str. 97 | 33104 Paderborn